

# Besucher tauchen in Bilder ein

Eine neue Ausstellung mit dreidimensionalen Bildern lädt ab heute in der Galerie Roter Turm zum Mitmachen ein. Wer sich auf den eigenen Fotos am besten in Szene setzt, kann Preise gewinnen.

VON RALPH HERGÖDT

**CHEMNITZ** – In der Galerie Roter Turm startet heute eine etwas andere Exposition. Die Besucher können dort fantasievolle Bilder anschauen – und sollen dabei auch gleich selbst welche machen. Die Ausstellungsstücke sind großformatige Gemälde, welche den Betrachter in andere Welten führen: ins Zeitalter der Dinosaurier, der Piraten und der Welt von Prinzen und Prinzessinnen. Ebenso sind Bilder von einer Safari mit afrikanischen Leoparden und von Begegnungen mit einem Waschbär zu sehen – hier wird man im wahrsten Sinne des Wortes in die Bilderwelt „eintauchen“.



Bei der neuen Sonderausstellung in der Galerie Roter Turm können die Besucher ab heute ein Teil von Fantasie-Bildern werden.

FOTO: MAREN ALLMERS

Denn die handgemalten Werke sind so gestaltet, dass sich ein dreidimensionaler Effekt einstellt, wenn man davor steht. Und wer noch eine Kamera hat und ein heutzutage beliebtes „Selfie“ – also ein Selbstporträt – machen will, ist plötzlich ganz drin in der anderen Welt. Natürlich kann man sich auch untereinander

fotografieren und dann am Computer feststellen, wie man auf dem Foto Teil der Handlung geworden ist.

Damit sich der Effekt einstellt, sind die Vorlagen realistisch groß gehalten und haben eine Länge bis zu sechs Metern. 17 sind es insgesamt. „Alles ist so gezeichnet und gemalt, dass etwa der Löwe tatsächlich aus

dem Rahmen zu springen scheint“, erklärt Maren Allmers von der Ausstellungs-Agentur. Und wenn man ihm dann vielleicht noch eine Knackwurst hinhalte, wirke es täuschend echt, wie das Füttern des eigentlich gar nicht so zahmen Raubtieres, ergänzt er.

Die Inspiration zur Ausstellung hatte Center-Manager Jörg Knöfel von einem Besuch der Augustusburg mitgenommen, dort gab es vor etwa einem Jahr ähnliche Bilder zu sehen. Die jetzt in der Galerie ausgestellten Stücke sind alle von Hand gemalte Unikate. In Chemnitz werde diese Art Kunst zum ersten Mal ausgestellt, sagt er. Und weil das Foto machen nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht ist, hat Jörg Knöfel gleich noch einen Wettbewerb ins Leben gerufen: Wer die besten Fotos mit den Gemälden macht, bekommt Überraschungsprämien. Bis 23. August ist alles vor Ort und bis dahin kann jeder auch sein Bild in der Galerie Roter Turm abgeben.

Bisher waren die Werke in Galerien, Schlössern und beispielsweise im Naturgeschichtlichen Museum Kassel ausgestellt. Erstmalig geht es nun auf eine Tour durch Einkaufszentren.